

**KATHOLISCH. WAHRNEHMEN – BEDENKEN – BEZEUGEN.**

**IM UND UM DEN GLAUBEN RINGEN**

*Glauben und Gewissheit sind erfahrungsgemäß keine allzu harmonischen Partner. Und sind sie es doch, so treten oft Nebenwirkungen auf, die noch unangenehmer sind als die Ungewissheit: Abgrenzung und Ausgrenzung, Feindschaft, Unfreiheit und Mangel an Liebe. Wie schön wäre es doch, wenn alles klar wäre. Andererseits: vorstellbar ist das nicht so ganz. Denn genau gesehen ist in unserer Welt ja nichts klar und eindeutig. Dennoch machen wir die Erfahrung: es geht – wir leben und das sogar gerne. Wäre dagegen alles widerspruchsfrei, könnten wir uns kaum frei entscheiden. Dann wäre unsere Glaubensentscheidung nur die Verlängerung einer zwingenden Kausalkette. Da uns alles fragwürdig ist, haben wir immerhin die Freiheit, uns zu entschließen, die Welt, die Menschen und Gott trotzdem zu bejahen, sogar zu lieben. Ein solcher Entschluss bedeutet doch Glauben. Ein Glaube, der spannend und lebendig ist und weder weltfremd noch exklusiv. Solche Glaubens- und Lebensfragen sind Themen vieler Filme. Und sie lassen sich anhand von Filmen entdecken und veranschaulichen.*

*Wir wünschen Ihnen spannende Diskussionen.*

*Matthias Ganter, Ihr Team der Medienzentrale des Erzbistums Köln.*

**MEDIENTIPPS AUS DEM VERLEIH DER MEDIENZENTRALE:**

Weitere Anregungen und Medientipps zum Thema finden Sie in unserer Arbeitshilfe „Wahrnehmung und Realität im Film“, in der Medienliste „Theodizee“ sowie in weiteren Medienlisten und Arbeitshilfen – im Internet unter:

[www.erzbistum-koeln.de/presse\\_und\\_medien/medienzentrale/texte\\_und\\_hilfen\\_zum\\_film/](http://www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/medienzentrale/texte_und_hilfen_zum_film/)

**Mutter Teresa – Heilige der Dunkelheit GR8.4-31-1443**

**Maria Magdalena Koller, D, 2010, 44 Min., F, Dokumentarfilm**  
Mutter Teresas Lebensgeschichte erschüttert und provoziert gleichermaßen, denn sie berührt die Grundfragen der menschlichen Existenz: Warum müssen wir leiden, und warum lässt Gott das zu? Fragen, die „die Heilige von Kalkutta“ ihr Leben lang quälten. Doch sie hat es nicht gewagt, sie öffentlich auszusprechen. In diesem Film werden sie gestellt. „Der Platz Gottes in meiner Seele ist leer - in mir ist kein Gott!“, schrieb sie an ihren geistlichen Begleiter, den Jesuitenpater Joseph Neuner. Eignung: ab 14

**Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger GR10.1-11-1522**

**Ang Lee, USA, 2012, 122 Min., F, Spielfilm**  
Ein indischer Zoodirektor wandert nach politischen Unruhen per Schiff mit seiner Familie und einigen Tieren Richtung Kanada aus, doch unterwegs sinkt das Schiff. Nur der 17-jährige Sohn überlebt in einem Rettungsboot mit einem Tiger: eine nervenzerrende Schicksalsgemeinschaft, die eine lange Irrfahrt auf dem Meer vor sich hat. Als erzählerisch wie visuell beeindruckendes Kinoerlebnis verbindet der Film die fulminante Abenteuergeschichte mit der Frage nach der Existenz Gottes. Eignung: ab 14

**The Broken Circle LG11.1-11-1716**

**Felix van Groeningen, NL/B, 2012, 112 Min., F, Spielfilm**  
Eine Tätowiererin und ein Banjo-Spieler entflammen füreinander, gründen eine Familie und fühlen sich wie im Paradies. Doch mit 6 Jahren erkrankt ihr Kind an Leukämie. Sein Tod setzt ihre Beziehung einer harten Prüfung aus. Ein bewegendes Drama, das die Handlung in zahllose Rück- und Vorblenden auflöst und zu einer

Achterbahn der Emotionen verbindet. Dabei geht es auch um Fragen der Theodizee und das Rätsel, wie Glück und Unglück aufeinander bezogen sind (Text nach: Filmdienst). Eignung: ab 15

**Stilstand LG11.1-21-1607**

**(auf dem Sampler „Der schmale Grat – Leben mit Grenzerfahrungen“)**  
**Benjamin Teske, D, 2011, 11 Min., F, Kurzfilm**  
Nach dem Amoklauf an einer nahen Schule wird der junge Assistenzarzt Alexander auf eine harte Probe gestellt. Nicht nur, dass er zum ersten Mal eine Patientin verliert, wenig später sieht er sich dem Täter gegenüber. Eignung: ab 14

**Die Novene GR8.1-11-1289**

**Bernard Emond, CDN, 2005, 79 Min., F, Spielfilm**  
Jeanne konnte als Ärztin nicht verhindern, dass eine ihr anvertraute junge Frau mit Kind einer Gewalttat zum Opfer fiel. Sie trifft auf Francois, einen jungen, etwas naiven Mann, der eine Novene absolviert. In diesem neuntägigen Gebetsritus betet er zur Heiligen Anna um die Genesung seiner Großmutter. Eine ungewöhnliche Freundschaft beginnt zwischen der erfahrenen Ärztin, der Glaube und Vertrauen abhanden gekommen sind, und dem tiefgläubigen jungen Mann. Eignung: ab 14

**Gottes Besuch GR10.1-21-168**

**(auf dem Sampler „Gottesglaube, Gottesbilder – ein Versuch“)**  
**Damir Lukacevic, D, 1998, 11 Min., F, Kurzfilm**  
Gott kommt bei Familie Deutschmann zu Besuch. Er verlangt von den Eltern ein Zeichen ihres Gottesglaubens und bittet sie, ihren einzigen Sohn zu opfern. Die Eltern sind entsetzt, der Vater setzt sich tatkräftig zur Wehr... Eignung: ab 14

**Die Last der Vergebung LG12.1-31-907**

**Claudia Wilke, D, 2006, 30 Min., F, Dokumentarfilm**  
Durch einen Bombenanschlag verliert die Pastorin Julie Nicholson aus Bristol ihre 24-jährige Tochter und damit auch die Gewissheit ihres Glaubens. Da sie den Tätern nicht vergeben kann, legt sie ihr Amt als Pastorin nieder. Der Dokumentarfilm zeigt, wie schwer es für Hinterbliebene ist mit den Folgen von Terror, Verlust, Trauer und Wut fertig zu werden – selbst dann, wenn ein starker Glaube das eigene Leben und die eigene Arbeit bisher bestimmten. Eignung: ab 14

**Wunden berühren Wunden – Im Kreuz ist Heil – Im Kreuz ist Fluch – Im Kreuz ist Segen GR7.5-31-260**

**Rolf Georg Bitsch, D, 2005, 25 Min., F, Dokumentarfilm**  
Die Einrichtung „Seelsorge & Begegnung“ begleitet Menschen mit Psychierfahrung u.a. in seelsorgerischen Prozessen. Der Film gibt einen Einblick in die Arbeit dieser Einrichtung, in dem er ein konkretes Projekt vorstellt: Acht Betroffene, ein Seelsorger und eine Bibliodramaleiterin, versuchen in der Eifer Klosterkirche St. Thomas aus der Begegnung mit der Leidensgeschichte Jesu Christi Deutungshilfen für die Verwundungen und Verletzungen des eigenen Lebens zu finden. Eignung: ab 14

**Widerstehen im Geiste Christi GES.3-31-1016**

**Jürgen Hobrecht, D, 2011, 60 Min., F, Dokumentarfilm**  
Drei katholische Kapläne und ein evangelischer Pfarrer werden 1943 in Lübeck zum Tode verurteilt und hingerichtet. Ihr Vergehen: Sie haben der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten im Geiste Jesu Christi widerstanden. Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms steht das ökumenische Wirken der Vier, die die trennenden Grenzen der Konfessionen überwinden, um ihren Glauben in dunkelster Zeit zu bekennen und danach zu handeln. Eignung: ab 14



**Medienzentrale des Erzbistums Köln**  
Kardinal-Frings-Straße 1–3  
50668 Köln  
Fon: 0221 1642-3333  
Fax: 0221 1642-3335  
E-Mail: [medienzentrale@erzbistum-koeln.de](mailto:medienzentrale@erzbistum-koeln.de)

Im Internet: [www.medienzentrale-koeln.de](http://www.medienzentrale-koeln.de)  
Onlinerecherche und -buchung: [www-medienportal-koeln.de](http://www-medienportal-koeln.de)  
MedienTube – das Medienportal im Erzbistum Köln: [www.medien-tube.de](http://www.medien-tube.de)  
Auf Facebook: [www.facebook.com/medienzentrale.koeln](http://www.facebook.com/medienzentrale.koeln)  
Auf Twitter: [http://twitter.com/Medien\\_Zentrale](http://twitter.com/Medien_Zentrale)  
Bildungsmedien per Download:  
[www.medienzentrale.de/public/index/index/m/11](http://www.medienzentrale.de/public/index/index/m/11)

**Unsere neuen Öffnungszeiten:**  
Montag und Donnerstag:  
10.00-13.00 Uhr + 14.00-17.00 Uhr  
Dienstag: geschlossen  
Mittwoch und Freitag:  
10.00-13.00 Uhr